

Unterrichts-Materialien auf Stufe SEK II: <https://www.newstest.ch>

Was?

Newstest.ch ist ein digitaler Selbsttest, der sich zur spielerischen Förderung der Medienkompetenz einsetzen lässt. Rund **20 Minuten** werden benötigt, um die Fragen zu fünf Bereichen im Umgang mit Nachrichten im Internet zu beantworten:

1. Navigieren: In diesem Bereich geht es darum, wie gut sich Nutzer:innen auf Nachrichten-Webseiten und in sozialen Medien zurechtfinden.
2. Beurteilen: In diesem Bereich geht es darum, wie gut Nutzer:innen die Qualität von Nachrichten im Internet einschätzen können.
3. Fakten checken: In diesem Bereich geht es darum, wie kompetent Nutzer:innen Nachrichten und Quellen einordnen und die Vertrauenswürdigkeit von Bildern in Zeiten von Artificial Intelligence beurteilen können.
4. Mitreden: In diesem Bereich geht es um das eigene Verhalten im Internet und wie gut Nutzer:innen es einschätzen können.
5. Wissen & Verstehen: In diesem Bereich ging es darum, wie gut sich Nutzer:innen mit Medien, Konzernen und den Zusammenhängen zwischen beiden auskennen.

Newstest.ch ist ein gemeinsames Projekt von vier Partnerorganisationen: Dem Medieninstitut des Verlegerverbandes SCHWEIZER MEDIEN, SRG Public Value, dem Verein Politools und der Stiftung Mercator Schweiz.

Wie?

MACH' DEN DIGITALEN NACHRICHTENTEST!

Wie gut bist du im Umgang mit Nachrichten im Internet?

Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung soll Lehrpersonen eine Unterstützung beim Einsatz des Newstests bieten. Dabei werden zwei unterschiedliche Wege aufgezeigt:

- A. Newstest.ch als Einstieg in eine Unterrichtseinheit zum Thema Medienkompetenz & Journalismus
- B. Newstest.ch folgt auf eine didaktische Einbettung

In der gelebten Praxis sind vielfältige Spielarten denkbar. Dieses Handout versteht sich als Inspiration zur Gestaltung des auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittenen Vorgehens.

A. Newstest.ch als Einstieg in eine Unterrichtseinheit

Auftrag als Hausaufgabe (beansprucht 20 bis 30 Minuten)

1. Spielt den Selbsttest zuhause durch und schickt mir euer Resultat als PDF. Dazu klickt ihr am Schluss auf den Download-Button.
2. Gab es Punkte, die ihr nicht verstanden habt oder wo ihr unsicher wart? Notiert euch diese Fragen.

Die Lehrperson notiert sich jene Bereiche/Fragen, die für die Klasse am schwierigsten waren und bereitet sich anhand der Erläuterung im Auswertungsteil darauf vor, diese in der Klasse zu besprechen (im Auswertungsteil können die Schüler:innen selbst Erklärungen zu ihrem individuellen Spiderdiagramm erhalten, wenn sie auf eine Frage doppelklicken).

Die Lehrperson muss den Selbsttest vorgängig selbst durchspielen. Wenn die Lehrperson auf <https://www.newstest.ch> zurückkehrt, bitte «Weitermachen» doppelklicken. So gelangt die Lehrperson direkt zu ihrem Spiderdiagramm mit der Auswertung und ist startbereit für die Besprechung in der Klasse.



Möglicher Ablauf einer Lektion (45')

Diskussion zum Einstieg:

- *Welchen Erkenntnisgewinn hattet ihr?*
- *Gab es Begriffe, die ihr nicht verstanden habt? Sonstige Fragen?*

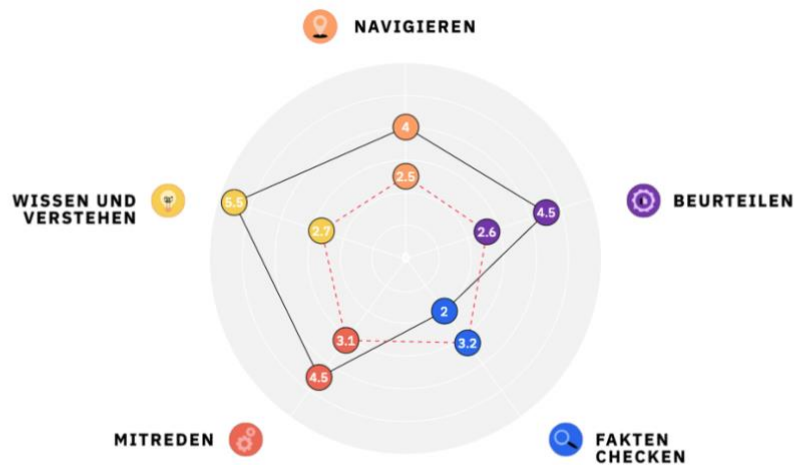
Ergibt sich aus den aggregierten individuellen Profilen der Schülerinnen und Schüler ein Bild, das zum Beispiel im Bereich «Fakten checken» die grössten Defizite zeigt, könnte es sich anbieten, diesen Bereich vertieft zu behandeln.

Beispiel und Ideen für eine Vertiefung anhand eines idealtypischen Spiderdiagramms (die gestrichelte Linie zeigt den Durchschnitt aller Personen, die den Selbsttest absolviert haben):

PUNKTE

Richtig gut!

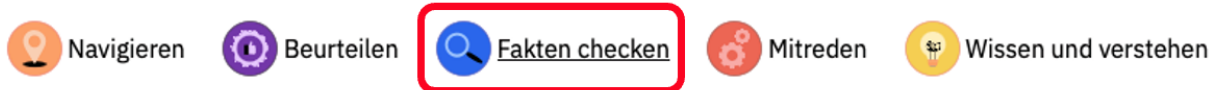
Du hast insgesamt 20.5 von 30 Punkten erreicht.



AUSWERTUNG

DOWNLOAD

Dazu unter dem Spiderdiagramm «Auswertung» anklicken. Dann ganz oben im Reitermenü «Fakten checken» anklicken.



Im Auswertungsteil jene Frage doppelklicken, die in der Klasse diskutiert werden soll, z.B. «Mariupol Maternity Hospital».

DEINE ANTWORTEN

Klicke auf einen Beitrag, um weitere Informationen zu erhalten.

15. Für wie vertrauenswürdig hältst du folgendes Foto?

AUSSAGE ODER BILD	RICHTIGE ANTWORTEN	DEINE ANTWORT
Mariupol Maternity Hospital	Eher vertrauenswürdig	✗
Weisses Haus, Obama mit Gameboy	Eher weniger vertrauenswürdig	✗
Biden in Militärkleidung (Ukraine)	Eher weniger vertrauenswürdig	✓

Es erscheint folgende Erklärung:

DEINE ANTWORTEN
Klicke auf einen Beitrag

15. Für wie vertrauenswürdig ist das Bild?

AUSSAGE ODER BILD


- Mariupol Maternity Hospital
- Weisses Haus, Obama
- Biden in Militärkleidung

ERKLÄRUNG

Dieses Bild wurde zum World Press Photo des Jahres 2023 gekürt. Iryna Kalinina (32), eine verletzte schwangere Frau, wird aus einer Entbindungsklinik getragen, die durch einen russischen Luftangriff beschädigt wurde. Ihr Baby kam tot zur Welt, und eine halbe Stunde später starb auch Iryna.

Fotos, die für den World Press Photo Award in Frage kommen, durchlaufen einen mehrstufigen Verifikationsprozess und müssen strenge Richtlinien erfüllen, die für dokumentarische Fotos gelten. Diese Regeln sind [auf der Webseite der World Press Photo Stiftung auf Englisch publiziert](#).

Richtige Antworten:
Eher vertrauenswürdig
Deine Antwort:
Eher weniger vertrauenswürdig



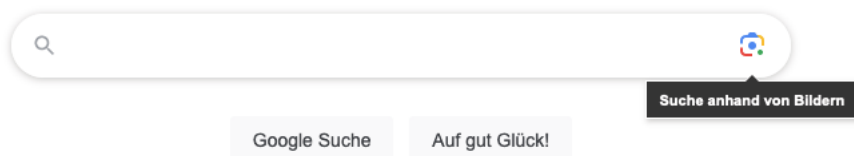
Luftangriff auf eine Geburtsklinik in Mariupol, 9. März 2022, Ukraine (Foto: Evgeniy Malochev, Associated Press)

DEINE ANTWORT

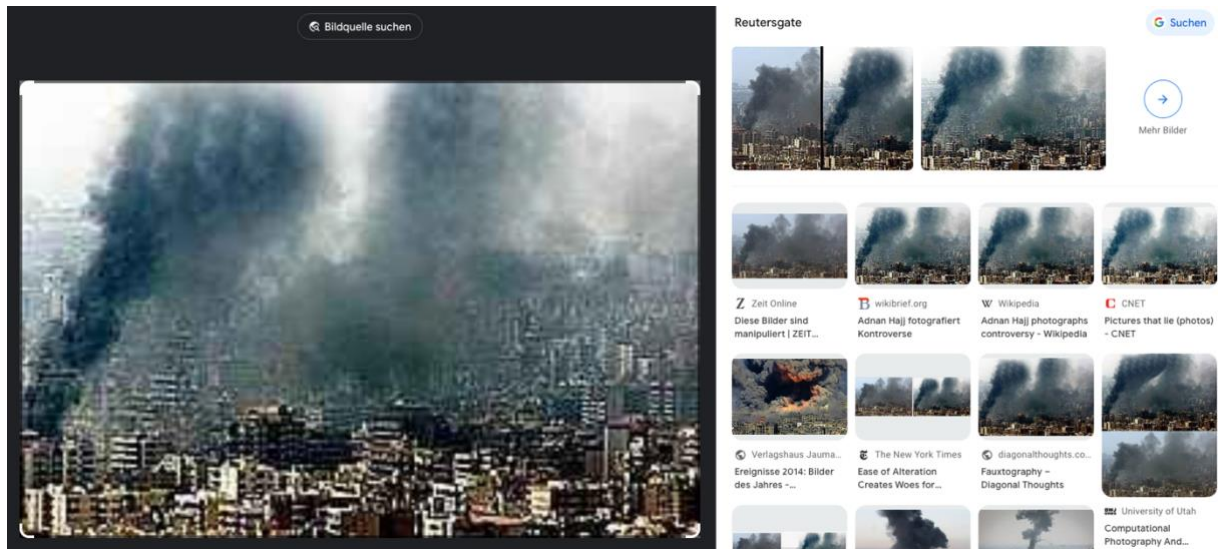
Inputs für eine vertiefende Diskussion:

- Was gilt in der dokumentarischen Fotografie als Bildmanipulation und welche Bildbearbeitungen sind erlaubt? Dazu sind die [Regeln der Stiftung World Press Photo](#) verlinkt.
- Was passiert, wenn ein Fotojournalist/eine Fotojournalistin oder eine Bildagentur Fotos manipuliert? Dies lässt sich anhand von Frage 16 vertiefen (Bombardierung von Beirut).
- Wie lässt sich die Echtheit eines Bildes überprüfen? Dafür bietet sich Frage 19 im Bereich «Mitreden» an (Özil-Beispiel) -> umgekehrte Bildersuche

- ➔ Die umgekehrte Bildersuche anhand eines umstrittenen Fotos mit der Klasse durchspielen. Z.B. das Beirut-Foto von Frage 16 über den Link https://en.wikipedia.org/wiki/Adnan_Hajj_photographs_controversy per Rechtsklick runterladen.
- ➔ Dann die umgekehrte Bildersuche auf Google oder einer anderen Suchmaschine durchführen. Dazu das kleine Kamerasymbol rechts neben dem Texteingabefeld anklicken und das Beispiel-Foto dort hochladen (im Falle einer Fehlermeldung rechts oben Hochladen anklicken)



Das Google-Resultat zeigt, wo und in welchem Kontext das Bild im Internet bereits erschienen ist.



Die Fragen 15 und 17 zeigen unter anderem Bilder, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) entstanden sind.

Eine mögliche, daran anknüpfende Diskussion:

- *Müssen wir im Zeitalter von KI allem und allen misstrauen?*
- *Wie lässt sich die Vertrauenswürdigkeit von Bildern einschätzen, wenn Bildfälschungen technisch immer perfekter werden?*
- *Was ist wahr? Und wie kann ein Wahrheitsanspruch begründet werden?*

- ➔ Bedeutung der Quellenprüfung
- ➔ Plausibilitätsüberlegungen und kritisches Denken werden (noch) wichtiger: Wahrheitssuche, Neugier, Analysefähigkeit, Toleranz, Selbstvertrauen und Selbstreflexion
- ➔ Graubereiche erkennen zwischen den beiden Polen absoluter Skeptizismus («Es gibt kein gesichertes Wissen») und absoluter Dogmatismus («Was meine Eltern, meine Lehrperson, mein Präsident/meine Präsidentin sagt, muss wahr sein»). Komplexität aushalten können.
- ➔ Argumentationsmuster hinter Verschwörungstheorien erkennen: «Das kann kein Zufall sein», «Nichts ist so wie es scheint», «im Verborgenen wirken böse Mächte, die heimlich versuchen, ihre Interessen durchzusetzen»: Gut gegen Böse, eindeutige Erklärungen, absoluter Wahrheitsanspruch (Wissende gegen Unwissende), Sündenböcke.

B. Newstest.ch folgt auf eine didaktische Einbettung

Lernziele der Unterrichtseinheit:

Lernende werden an den Newstest herangeführt, indem sie sich mit unterschiedlichen Medien und Textsorten auseinandersetzen. Sie sollen sich bewusst mit dem Stellenwert der Medien in einer demokratischen Gesellschaft (als vierte Gewalt) auseinandersetzen und Nutzen und Gefahren erkennen. Durch den Einbezug des Selbsttests werden Lernende auf spielerische Weise befähigt, korrekte und relevante Informationen von Falschmeldungen zu unterscheiden, diese einzuordnen und entsprechend damit umzugehen.

Auftrag 1:

Wie versteht ihr folgende Zitate?

Diskutiert über das zugeteilte Zitat. Notiert eure Erkenntnisse und präsentiert sie anschliessend im Plenum.

Hinweis: Gruppenarbeit (je nach Anzahl Lernende / Zitate werden einer Gruppe zugeteilt)

«Einen guten Journalisten erkennt man daran, dass er sich nicht gemein macht mit einer Sache, auch nicht mit einer guten Sache.»

(Nach Hanns Joachim Friedrichs, deutscher Journalist, 1927-1995)

«The medium is the message.»

(H. Marshall McLuhan, kanadischer Medientheoretiker, 1911-1989)

«Das Schlimmste, was den Medien passieren kann, ist, dass nichts passiert.»

(Ernst Reinhard, Schweizer Publizist, Mitte 20. Jahrhundert)

«Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.»

(Prof. Querulix, Deutscher Satiriker, Anfang 21. Jahrhundert)

«Uninformierte Meinungsäusserungen gelten zunehmend genauso viel wie diejenigen eines Experten, der sich intensiv mit einem bestimmten Problem beschäftigt hat.»

(Douglas Rushkoff, Dozent für Medientheorie, 2014)

Diskussionsanregungen am Beispiel des ersten Zitats:

- ➔ Was bedeutet Unabhängigkeit im Journalismus? Offenlegung von persönlichen Interessenbindungen und Unvoreingenommenheit (Offenlegungspflicht im Falle eines Anscheins einer Befangenheit). Was bedeutet Befangenheit? Beispiele?
- ➔ Was bedeutet Fairness im Journalismus? Journalismus soll wahrhaftig und respektvoll berichten. Beschuldigte müssen mit Vorwürfen konfrontiert werden. Das Sachgerechtigkeitsgebot bedeutet, dass so berichtet wird, dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann: Es dürfen keine wesentlichen Aspekte unterschlagen oder verzerrt dargestellt werden.
- ➔ Gilt das Zitat in jedem Fall? Das Zitat von Hanns Joachim Friedrichs bezieht sich auf den klassischen Nachrichtenjournalismus: Gebot der objektiven Berichterstattung (die eigene Meinung soll keinen Einfluss darauf haben). Im Unterschied dazu berichten Reporter:innen bei einer Reportage aus dem subjektiven Erleben heraus.

Auftrag 2:

Lernziele: Die Lernenden sollen ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Medien reflektieren und den Medienbegriff schärfen. Die Lehrperson erhält einen ersten Eindruck, wie medienkompetent die Lernenden sind.

Beantwortet die folgenden Fragen:

Welche Medien habt ihr in den letzten 24 Stunden genutzt? Zu welchem Zweck? Wie und worüber informiert ihr euch? Wie viel Zeit seid ihr im Durchschnitt täglich online? Habt ihr auch mal das Bedürfnis nach «digital detox»? Sind Print-Medien eine Option für euch?

1. Macht euch Notizen!
2. Diskutiert im Plenum!

➔ Evtl. Wordcloud, live Umfragen z.B. in Mentimeter oder Padlet für die Präsentation der Ergebnisse nutzen.

Auftrag 3:

Öffentliche Medien (Zeitungen, Radio, TV und deren Online-Verbreitung) werden auch als «vierte Gewalt» bezeichnet.

Was steckt hinter dieser Bezeichnung? Macht euch Gedanken zu folgenden untergeordneten Fragen:

1. Was für eine Art von «Gewalt» ist hier gemeint?
2. Wieso die «vierte Gewalt», was sind die anderen drei «Gewalten»?
3. Welche Aufgaben und Funktionen erfüllen öffentliche Medien als sogenannte vierte Gewalt?

[Link](#) zum Begriff «vierte Gewalt».

Weiterführende Aufträge und Texte (z.B. begriffliche Klärungen und Aufträge zur Meinungsbildung und zur Nutzung von Online-Medien):

<https://bitly.ws/YVPE>

Der Vorschlag basiert auf einer Unterrichts-Einheit zu Journalismus und Demokratie, die an der gibb Berufsfachschule Bern erstellt und getestet wurde.

(Referenz: Nadja Burri-Büchner, Deutschlehrerin an der Gibb BMS, inspiriert von Ivo Knill, Deutschlehrer an der Gibb BMS und Dozent für Fachdidaktik Deutsch Sek II an der PH Bern).